



**Burkhardtsdorf 2050**

**Umwelteffizienz in der  
Gemeinde Burkhardtsdorf**

Hochwasserschutzkonzept der  
Gemeinde Burkhardtsdorf

# **Themenübersicht Hochwasserschutzkonzept**

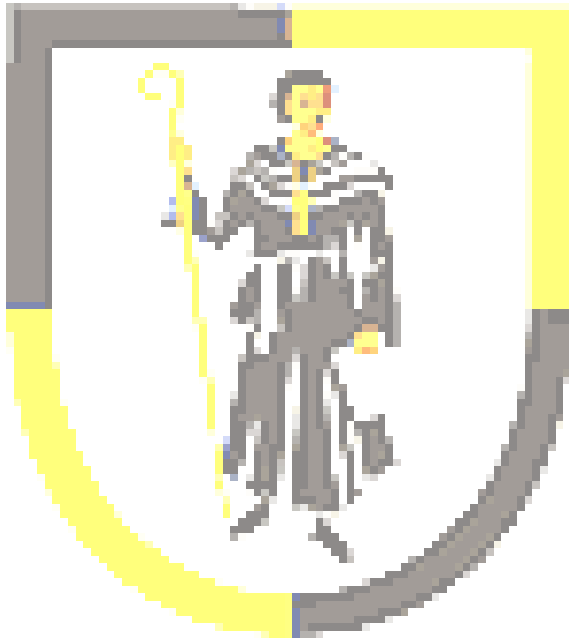
## **Teil 1**

1. Einführung
2. Aufgaben und Leistungen der Freiwilligen  
Feuerwehr - SächsBRKG
3. Übersicht über Pegelstände und  
Überschwemmungsgebiete
4. Bilder Auguthochwasser 2002

# **Themenübersicht Hochwasserschutzkonzept**

## **Teil 2**

- 5. Konzepte und Verfahrensweisen bei Hochwasser
- 6. Lagerung von Sandsäcken
- 7. Heranziehen von Personen bei der Befüllung von Sandsäcken
- 9. Schlussfolgerungen und Empfehlungen



# **1. Einführung**

## **1.1 Zielstellung des Hochwasserschutzkonzeptes**

Das Hochwasserschutzkonzept der  
Gemeinde Burkhardtsdorf soll über die  
ausgehenden Gefahren für  
Bewohner und Sachwerte  
bei Hochwasserschadensereignissen  
informieren.

Des Weiteren stellt es eine Information über den Handlungsablauf bei einem Hochwasserschadensereignis, für :

- die Einwohner der Gemeinde,
- die Gemeinde Burkhardtsdorf,
- die Freiwillige Feuerwehr,
- die Wasserwehr,

dar.

## **1.2 Grundlagen des Hochwasserschutzkonzeptes**

Als Grundlage für die Erarbeitung des  
Hochwasserschutzkonzeptes wurde eine  
Erarbeitung der

**Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen  
Talsperrenmeisterei Freiberger Mulde / Zschopau  
Rauenstein 6 a  
09514 Lengenfeld**

verwendet.

Die Gefahrenkarte ist Bestandteil des Hochwasserschutzkonzeptes Chemnitz mit Würschnitz und Zwönitz.

Sie wurde für den Ist – Zustand des Gewässers erarbeitet und stellt die überschwemmten Gebiete für verschiedene Stufen von Hochwasser dar.



## 1.3 Aufbau der Gefahrenkarten



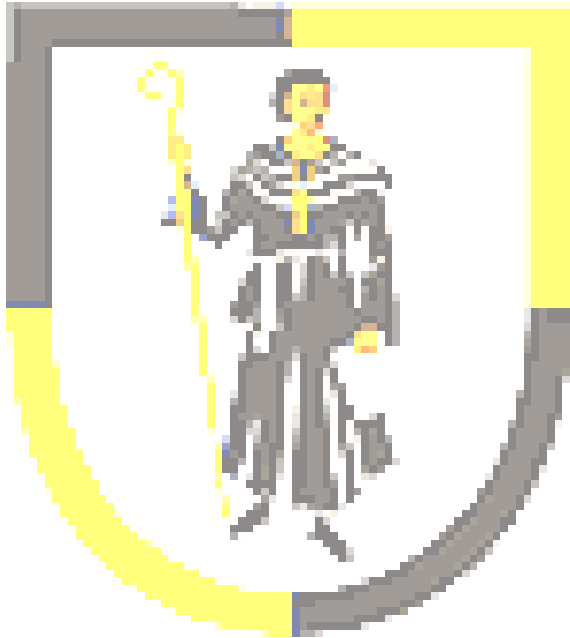
Die Gefahrenkarten zeigen verschiedene Hochwasserstände und Schwachstellen auf, von denen besondere Gefährdung ausgeht ( Brücken, niedrige Ufermauern ).

**Es werden 4 Hochwasserszenarien dargestellt :**

- **Hochwasser mit Wiederkehrintervall 20 Jahre – HQ 20**
- **Hochwasser mit Wiederkehrintervall 50 Jahre – HQ 50**
- **Hochwasser mit Wiederkehrintervall 100 Jahre – HQ 100**
- **Hochwasser mit Wiederkehrintervall 300 Jahre – HQ 300**

Anhand dieser Hochwasserszenarien wurden Überschwemmungskarten des Geländes erstellt.

Die Grundlage der Hochwasserschutzkonzeptes und **das Schutzziel liegt bei einem Wiederkehrintervall des Hochwassers von 25 Jahren ( HQ 25 )**.



## **2. Aufgaben und Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr**

## **2.1 Aufgaben und Pflichten der Freiwilligen Feuerwehr - SächsBRKG**

### **Aufgaben der Feuerwehr :**

- **abwehrender Brandschutz**
- **vorbeugender Brandschutz**
- **Hilfeleistung bei Unglücksfällen**
- **technische Hilfeleistung bei Katastrophen,  
im Rahmen des Rettungsdienstes und bei  
Unglücksfällen**

## **2.2 Rechte der Freiwilligen Feuerwehr**

### **Rechte der Feuerwehr :**

- **Betreten von Grundstücken, Wohnungen ...  
zur Wahrnehmung dienstlicher Tätigkeiten**
- **Inanspruchnahme von Sachen**
- **Heranziehen von Personen**
- **Platzverweis**
- **Sonderrechte im Straßenverkehr**

## **2.3 Rechte und Pflichten der Freiwilligen Feuerwehr bei Hochwasser**

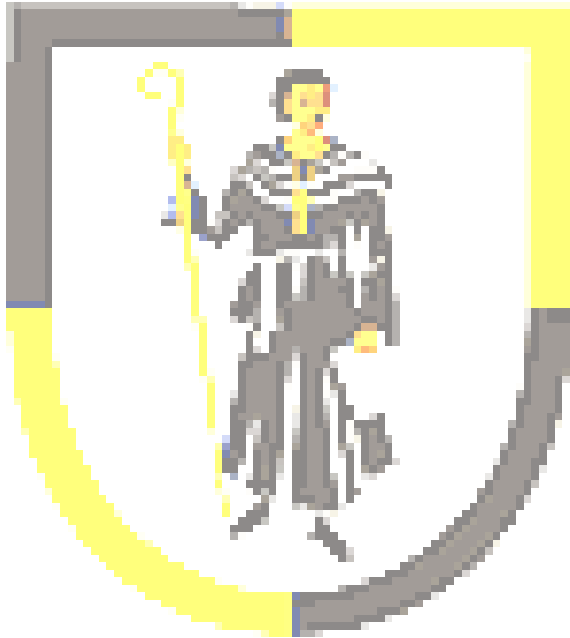
### **Pflichten bei Hochwasser :**

- **Gefahrenabwehr**
- **technische Hilfeleistung bei betroffenen Grundstücken**
- **Evakuierung der betroffenen Bevölkerung**

## **Rechte bei Hochwasser :**

- **Betreten und Befahren von Grundstücken**
- **Inanspruchnahme von Sachen**
- **Heranziehen von Personen  
( Sandsackbefüllung ... )**
- **Erteilung von Platzverweisen**
- **Räumung von Katastrophen- oder  
Einsatzgebieten zur unmittelbaren  
Gefahrenabwehr**





### **3. Übersicht über Pegelstände und Überschwemmungsgebiete**




## **3.1 Erläuterung über Pegelstände und Überschwemmungsgebiete**

Die erstellten Gefahrenkarten zeigen Szenarien für folgende Pegelstände des Fließgewässers Zwönitz in den Ortslagen Burkhardtsdorf, Kemtau und Meinersdorf auf.

## Legende der Gefahrenkarten

-  Gewässerachse Zwönitz mit Stationierung
-  Grenze des Bearbeitungsabschnittes
-  Überschwemmungslinie HQ Extrem (HQ 300)

#### Gefahr durch Überschwemmung

-  hoch  $h_w \geq 2 \text{ m}$  oder  $v \cdot h_w \geq 2,0 \text{ m}^2/\text{s}$
-  mittel  $2 \text{ m} > h_w > 0,5 \text{ m}$  oder  $2,0 \text{ m}^2/\text{s} > v \cdot h_w > 0,5 \text{ m}^2/\text{s}$
-  niedrig  $h_w \leq 0,5 \text{ m}$  oder  $v \cdot h_w \leq 0,5 \text{ m}^2/\text{s}$

$h_w$  Wassertiefe  
 $v \cdot h_w$  spezifischer Durchfluss

-  Brücke gefährdet (Freibord  $f < 0,5 \text{ m}$ )
-  Brücke nicht gefährdet (Freibord  $f \geq 0,5 \text{ m}$ )

### *3. Übersicht über Pegelstände und Überschwemmungsgebiete*

**Die erstellten Hochwasserkarten enthalten folgende Szenarien :**

- **Hochwasser mit Wiederkehrintervall 20 Jahre – HQ 20 ( 266 cm )**
- **Hochwasser mit Wiederkehrintervall 50 Jahre – HQ 50 ( 313 cm )**
- **Hochwasser mit Wiederkehrintervall 100 Jahre – HQ 100 ( 353 cm )**
- **Hochwasser mit Wiederkehrintervall 300 Jahre – HQ 300 ( > 400 cm )**

**Dabei wird die Gefahr der Überschwemmung für die anliegenden Gebiete und Grundstücke dargestellt.**

**Es werden Wassertiefen bei einer Überschwemmung aufgezeigt.**

- **niedrig - Wassertiefe < 0,5 m ( hellblau )**
- **mittel - Wassertiefe 0,5 – 2,0 m ( blau )**
- **hoch - Wassertiefe > 2,0 m ( dunkelblau )**
- **extremes Hochwasser – rote Linie**

## **3.2 Überschwemmungsgebiete bei verschiedenen Pegelständen**

### **Ortslage Burkhardtsdorf**

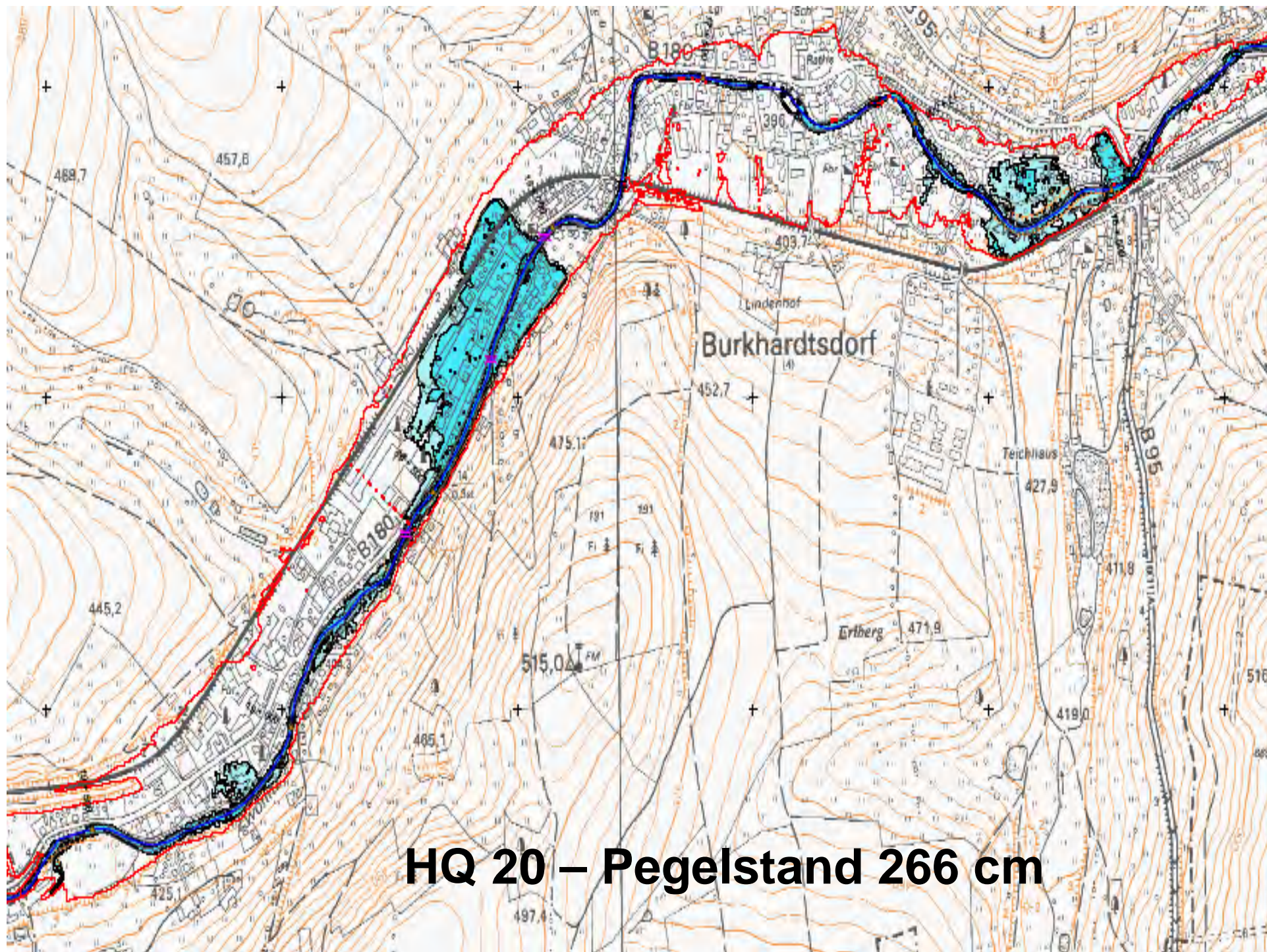
**HQ 20 – Pegelstand Zwönitz 266 cm**

**HQ 50 – Pegelstand Zwönitz 313 cm**

**HQ 100 – Pegelstand Zwönitz 353 cm**

**HQ 300 – Pegelstand Zwönitz > 400 cm**





**HQ 20 – Pegelstand 266 cm**



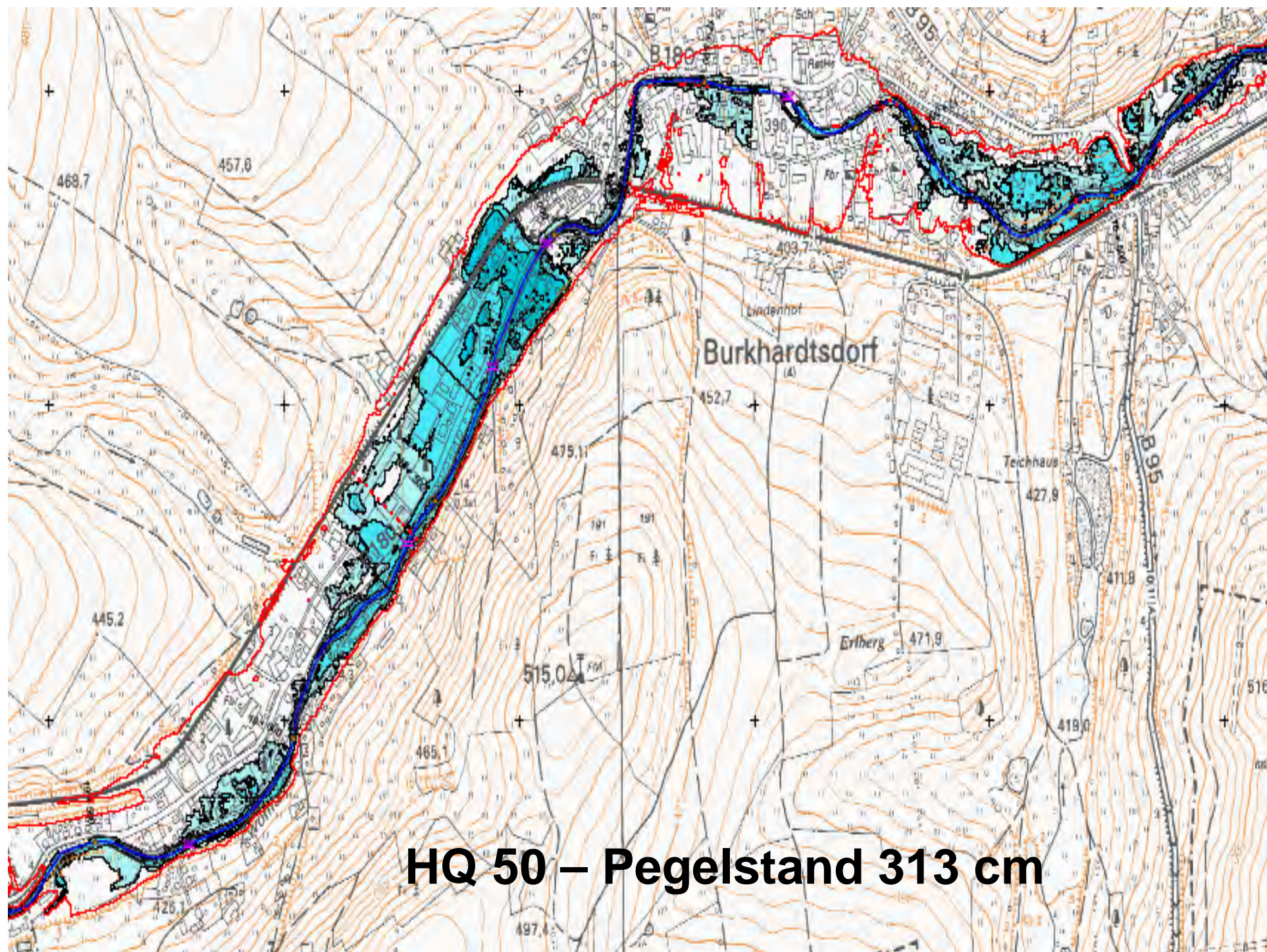
## **Gefahrenprozesse bei HQ 20**

- **Überflutung im Bereich DISKA bis Bahnübergang B180 bis zu einer Höhe von 0,7 m**
- **Überflutung im Bereich Topfmarkt bis zu 0,5 m**
- **Überflutung im Bereich ehem. Jugendclub bis Querung B95 bis zu 0,7 m**
  
- **Brücke Wüsteweg Höhe Spielplatz nicht mehr sicher nutzbar**
- **Verbindungsbrücke zwischen Dorfweg und Wüsteweg nicht mehr sicher nutzbar**
- **Verbindungsbrücke zwischen B 180 und Wüsteweg nicht mehr sicher nutzbar**

### *3. Übersicht über Pegelstände und Überschwemmungsgebiete*

- **Verbindungsbrücke zwischen B 180 und Ahnerweg nicht mehr sicher nutzbar**
- **Fußgängerbrücke zwischen B 180 und Ahnerweg nicht mehr sicher nutzbar**
- **Fußgängerbrücke zwischen B 180 und Topfmarkt nicht mehr sicher nutzbar**
- **Verbindungsbrücke zwischen B 180 und Turnstraße nicht mehr sicher nutzbar**
- **Fußgängerbrücke zwischen B 180 und ehem. Kino nicht mehr sicher nutzbar**
- **Brücke Alte Poststraße nicht mehr sicher nutzbar**
- **Brücke Seilerweg nicht mehr sicher nutzbar**
- **Verbindungsbrücke zwischen B 180 und Becherstraße nicht mehr sicher nutzbar**



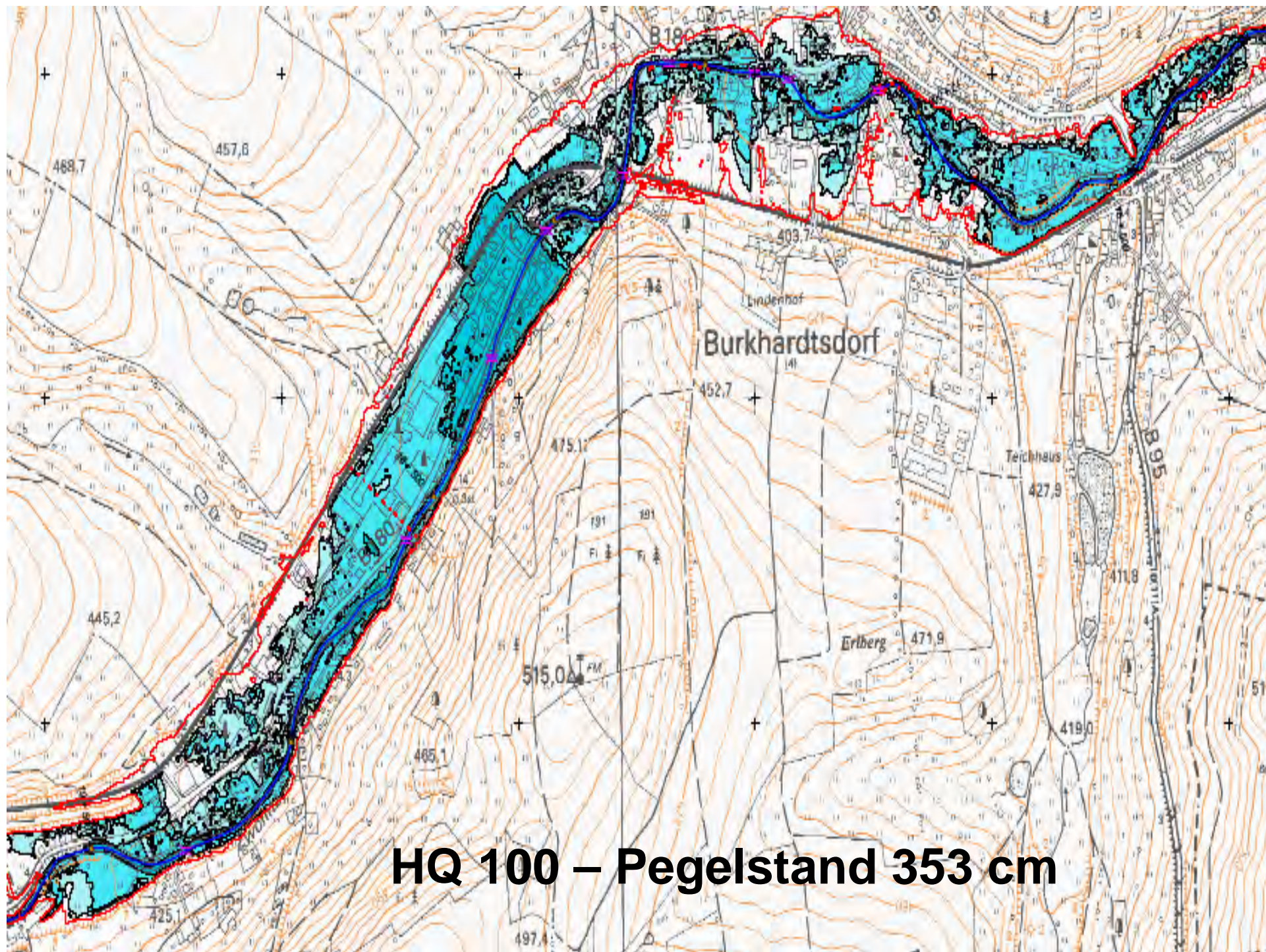




## **Gefahrenprozesse bei HQ 50**

- **Flächen bei HQ 20 dehnen sich aus auf eine Überflutung von 1,00 m – 1,20 m**
- **Flächen um das Rathaus werden überflutet bis zu einer Höhe von 0,5 m**



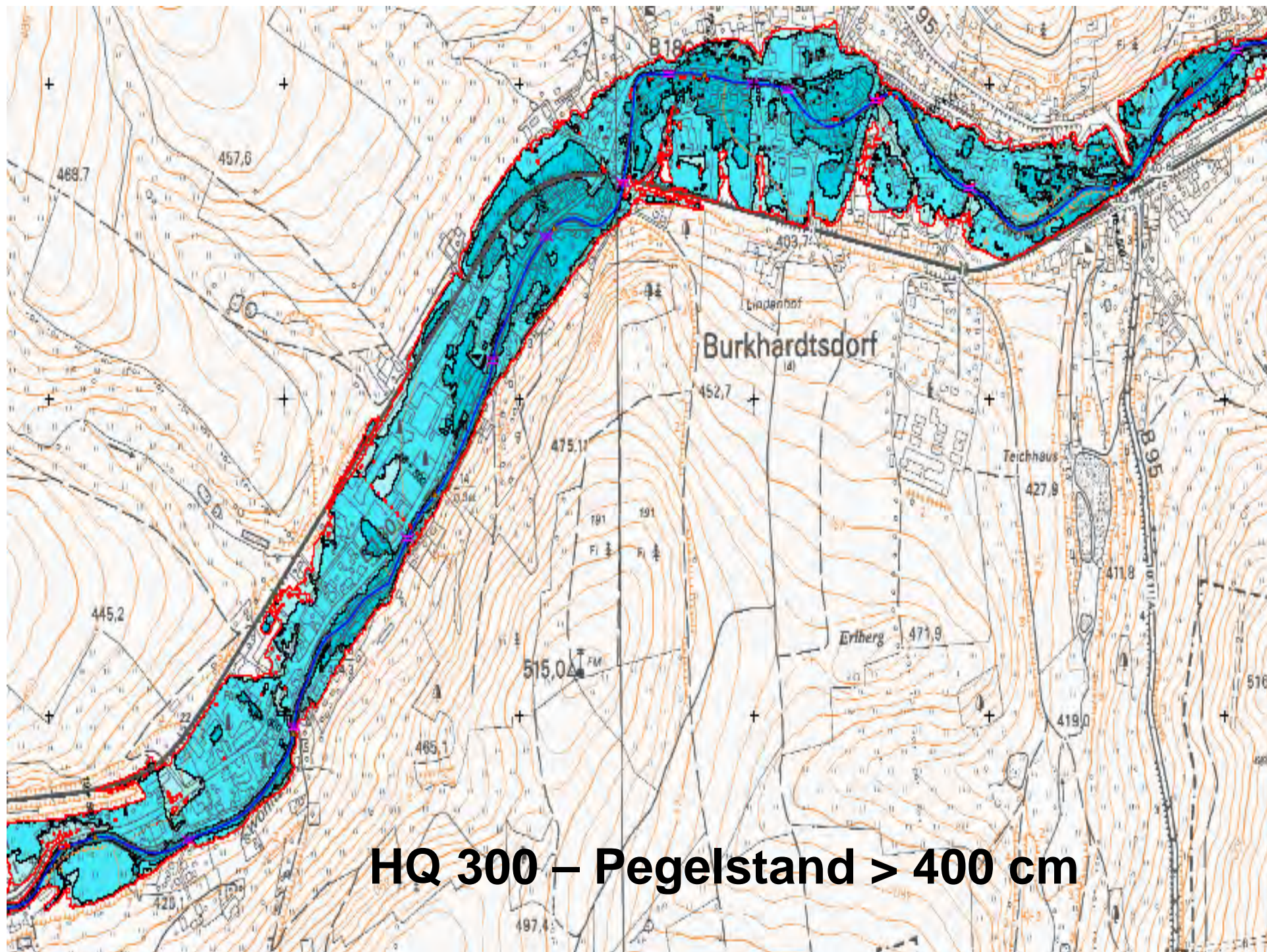




## **Gefahrenprozesse bei HQ 100**

- **weite Teile der bebauten Tallage in der Ortslage Burkhardtsdorf sind 0,5 m – 1,00 m überflutet**





**HQ 300 – Pegelstand > 400 cm**



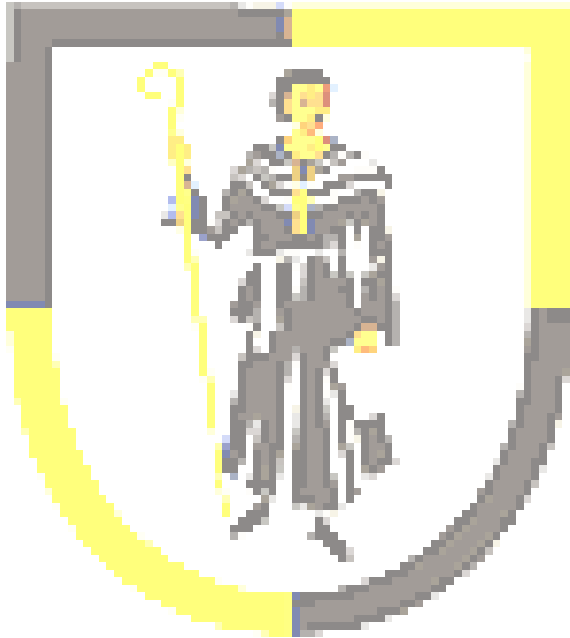
## **Gefahrenprozesse bei HQ 300**

- **die gesamte Zwönitzaue der Ortslage Burkhardtsdorf ist 1,00 m – 2,00 m überflutet**

### **3.3 Vergleich mit den Pegelständen des Hochwassers 2002**

Die Pegelstände des Augusthochwassers  
2002 können mit der Gefahrenkarte für  
ein Hochwasserereignis HQ 100  
verglichen werden.

Das Hochwasserschutzkonzept wird auf  
ein Hochwasserereignis HQ 25  
ausgelegt.



## **4. Bilder**

# **Augusthochwasser 2002**





























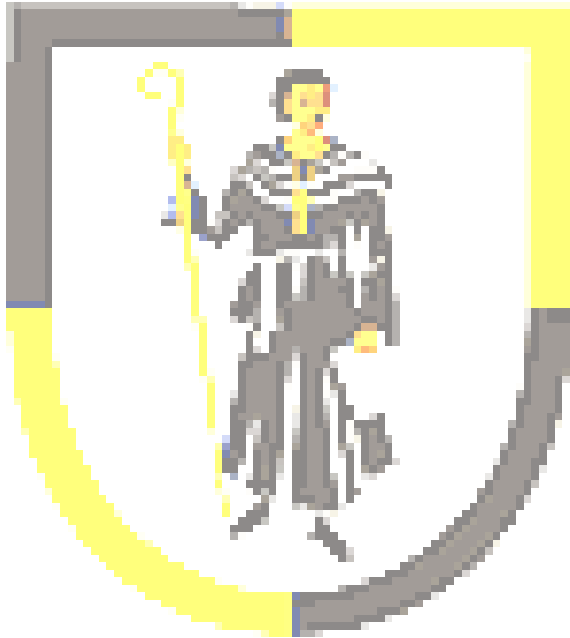












## **5. Konzepte und Verfahrensweisen bei Hochwasser**

# Sächsisches Wassergesetz ( SächsWG )

## § 102 – Wasserwehr

- (1) Gemeinden haben einen Wasserwehrdienst einzurichten, wenn sie erfahrungsgemäß durch Überschwemmungen gefährdet werden. Das Nähere ist in den Gemeinden durch gemeindliche Satzungen zu regeln.

Zur Verfahrensweise bei Hochwasser hat die Gemeinde Burkhardtsdorf, am 07. Mai 2002, eine Wasserwehrsatzung erlassen.

**In der Wasserwehrsatzung wird geregelt :**

- Einrichtung eines Wasserwehrdienstes
- Aufgaben des Wasserwehrdienstes
- Aufstellung des Wasserwehrdienstes
- Heranziehung / sonstige Befugnisse
- Hochwassernachrichtendienst

## **Einrichtung eines Wasserwehrdienstes**

Die Gemeinde Burkhardtsdorf richtet einen Wasserwehrdienst ein

## **Aufgaben des Wasserwehrdienstes**

Die Gemeinde trifft zur Abwehr von Gefahren durch Hochwasser und Eisgang die erforderlichen personellen, sachlichen und organisatorischen Maßnahmen.

Die Gemeinde hält technische Mittel bereit, klärt die Bevölkerung über Hochwassergefahren auf und warnt entsprechend der festgelegten Alarm- und Einsatzpläne.

## **Aufstellung des Wasserwehrdienstes**

Der Bürgermeister kann zu Maßnahmen der Wasserwehr heranziehen :

- die Freiwillige Feuerwehr,
- die betriebliche Feuerwehr,
- Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung,

und bei der Erfüllung vordringlicher Aufgaben in Notfällen, wenn die eigenen Mittel der Gemeinde hierfür nicht ausreichen

- die Einwohner,
- die Grundstücksbesitzer und Gewerbetreibenden

### **Heranziehen / sonstige Befugnisse**

Die herangezogenen Personen können verpflichtet werden mitzuarbeiten ( Handdienste ) und / oder Transportleistungen zu erbringen.

Eine Stellvertretung ist zulässig.

Bei Handdiensten kann das Mitbringen von geeigneten Geräten, bei Transportdiensten das Bereitstellen von geeigneten Fahrzeugen und Treibstoffen verlangt werden.



## **Hochwassernachrichtendienst**

Die Gemeindeverwaltung gibt Hochwasserberichte im betroffenen Gemeindegebiet insbesondere an Besitzer gefährdeter Grundstücke ... unverzüglich bekannt.

Für die Bekanntgabe der Hochwassermeldungen und Hochwasserpegel stellt die Gemeindeverwaltung einen Verteilerplan auf.

## **5.1 Alarmierung der Bevölkerung**

Die Gemeindeverwaltung Burkhardtsdorf informiert bei drohendem Hochwasser die Besitzer gefährdeter Grundstücke, Gebäude und Anlagen telefonisch.

Dazu wurde von der Gemeindeverwaltung ein Verteilerplan aufgestellt.

Nach der Information der  
Gemeindeverwaltung Burkhardtsdorf,  
sind die Besitzer und Betreiber  
der betroffenen Grundstücke  
verpflichtet Objektschutzmöglichkeiten  
( Ausräumen von Kellern ... )  
vorzunehmen.

## **5.2 Ansprechpartner der Bevölkerung bei Hochwasser**

Die Gemeinde Burkhardtsdorf richtet  
eine Hochwasserzentrale  
im Rathaus Burkhardtsdorf ein.

Diese ist bei Hochwasseralarm ständig  
besetzt.

Die Koordination des Wasserwehrdienstes  
( Freiwillige Feuerwehr,  
Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung,  
Verteilung von Sandsäcken ... )  
erfolgt durch die Hochwasserzentrale  
im Rathaus Burkhardtsdorf.

**Telefon : ( 03721 ) 2606 - 0**

## **5.3 Pflichten der Bevölkerung bei Hochwasser**

Bei der Erfüllung vordringlicher Aufgaben in Notfällen und wenn die eigenen Mittel der Gemeinde nicht ausreichen, können **die Einwohner, die Grundstücksbesitzer und Gewerbetreibende** zum Wasserwehrdienst herangezogen werden.



Die Hilfeleistung im Wasserwehrdienst  
kann nur verweigern, wer jünger als  
16 Jahre ist oder wer durch sie eine  
unzumutbare gesundheitliche Schädigung  
befürchten müsste.

Jugendliche unter 18 Jahren dürfen zur  
Hilfeleistung nur außerhalb der  
Gefahrenzone herangezogen werden.

## **5.4 Vorrangstufen bei Hochwasser / Schwerpunktobjekte**

Vorrang des Schutzes bei einem Hochwasserereignis haben Objekte und Einrichtung die erhebliche Sachwerte beinhalten oder von denen erhebliche Gefahren für die Bevölkerung ausgehen können.

**Dies sind im einzelnen :**

- **Damm bei Hofwiesen in Meinersdorf**
- **Firma PIXA OCR - Datentechnik in Meinersdorf  
ab einem Pegelstand von 2,30 m**
- **Firma UNIDEK Dämmsysteme GmbH in Meinersdorf  
ab einem Pegelstand von 2,50 m**
- **Firma EUROFOAM Deutschland GmbH in Burkhardtsdorf  
ab einem Pegelstand von 3,50 m**



## **5.5 Erfassung der Gebäude mit Personen die besonderer Fürsorge bedürfen**

Die Gemeindeverwaltung Burkhardtsdorf erarbeitet eine Erhebung mit Personen im Hochwassergebiet, die einer besonderen Fürsorge bedürfen. Dabei werden ältere und behinderte Personen erfasst, die frühzeitig evakuiert werden müssen.

Diese Erhebung dient der  
Gefahrenvermeidung bei der Evakuierung  
der betroffenen Personen und der  
Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr.

Die betroffenen Personen werden  
zukünftig bei einem Pegelstand evakuiert,  
wo eine sichere Evakuierung mit  
Fahrzeugen möglich ist.

( Überflutung der betroffenen Straße bei ca. 0,50 m Wasserhöhe )

## **5.6 Evakuierung der betroffenen Bevölkerung / Evakuierungsstrategien**

Die Evakuierung der vom Hochwasser betroffenen Bevölkerung richtet sich nach der sicheren Befahrbarkeit der anliegenden Straßen und Brücken.

Eine Brücke gilt befahrbar, bis zu einem Pegelstand 0,50 m unterhalb der Brücke.





## **Ortslage Burkhardtsdorf**

### **sichere Befahrbarkeit der Brücken**

<b>Lage der Brücke</b>	<b>Hochwasser</b>	<b>Pegelstand in cm</b>
Dorfweg Höhe Spielplatz	HQ 0	170
Dorfweg / Wüsteweg	HQ 0	220
B 180 / Wüsteweg	HQ 0	170
B 180 / Ahnerweg	HQ 0	100
B 180 / Ahnerweg	HQ 0	160
B 180 / Topfmarkt	HQ 0	170
B180 / Turnstraße	HQ 0	140
B 180 / ehem. Kino	HQ 0	110
Alte Poststraße	HQ 0	180

## Ortslage Burkhardtsdorf

### sichere Befahrbarkeit der Brücken

Lage der Brücke	Hochwasser	Pegelstand in cm
Seilerweg	HQ 0	220
B 180 / Becherstraße	HQ 0	160
Mühlweg	HQ 300	460

Alle aufgeführten Brücken können bis zum angegebenen Pegelstand befahren und genutzt werden.

Aus der Befahrbarkeit der Brücken ergibt sich die Reihenfolge der Evakuierung der anliegenden Bevölkerung.

Folgende Straßen werden ab einem bestimmten Pegelstand für eine Evakuierung vorgesehen, da eine sichere Zufahrt der Straßen nicht mehr gewährleistet ist.

## Evakuierungsstrategie

<b>Straße</b>	<b>Hochwasser</b>	<b>Pegelstand in cm</b>
Wüsteweg	HQ 0	220
Ahnerweg / Topfmarkt	HQ 0	170 bzw. 220
Turnstraße / Alte Poststr.	HQ 0	220

Bei dieser Überflutungshöhe ist eine sichere Evakuierung und ein sicheres Befahren der Straßen noch möglich.

Um eine sichere Evakuierung der vom Hochwasser betroffenen Gebiete zu ermöglichen, wird die Freiwillige Feuerwehr Straßen evakuieren, die eine Überflutung von 0,50 m erreicht haben.

Bei einer höheren Überflutung ist die Sicherheit der zu evakuierenden Personen und die der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr gefährdet.







## **5.7 Einrichtung von Notunterkünften**

Die Gemeinde Burkhardtsdorf richtet bei  
einem Hochwasserschadensereignis  
Notunterkünfte für  
evakuierte Personen ein.

In diesen Notunterkünften befinden sich  
Schlafmöglichkeiten.

## Standort der Notunterkünfte :

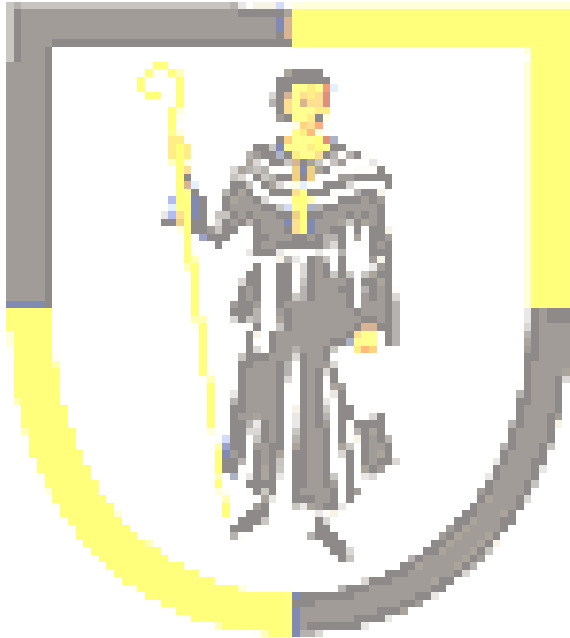
- Ortschaft Meinersdorf – Turnhalle Meinersdorf
- Ortschaft Burkhardtsdorf – Schule Burkhardtsdorf
- Ortschaft Kemtau – Schule Kemtau

## **5.8 Pegelstände für den Rückzug der Freiwilligen Feuerwehr**

Aus technischen Gründen ( Wasserhöhe  
der Fahrzeuge ) und Gründen der  
Eigensicherheit der Kameraden,

stellt die Freiwillige Feuerwehr  
Burkhardtsdorf, ab einer Überflutung von  
1,00 m die technische Hilfeleistung in den  
betroffenen Gebieten und Straßen ein.





## **6. Lagerung von Sandsäcken**

## **6.1 Eigenverantwortung für die Lagerung von Sandsäcken**

Die Eigentümer und Bewohner der Gebäude und Grundstücke die oft vom Hochwasser betroffen sind ( HQ 50 ), werden dazu angehalten Sandsäcke im eigenem Grundstück lagern.



## **6.2 Begründung der dezentralen Lagerung**

Durch die dezentrale Lagerung der Sandsäcke in Gebäuden und Grundstücken, kann auf Grund der kurzen Vorwarnzeiten, unverzüglich auf ein drohendes Hochwasserschadensereignis reagiert werden.

Diese in den Grundstücken vorgehaltenen  
Sandsäcke können bei einem  
Hochwasserereignis durch die Bewohner  
an folgenden Stellen selbständig befüllt  
werden

- **Bahnhof Burkhardtsdorf**
- **Wiese über Pflegeheim an B 95**
- **Vorplatz Fa. Peter Uhlig**
- **Hauptstraße - Grundschule Meinersdorf**

Die Hochwasserereignisse 2002 und 2005 haben die Erkenntnis gebracht, dass viel kostbare Zeit beim Füllen und Verteilen der Sandsäcke an die betroffenen Gebäude und Grundstücke verloren geht.

**Diese Vorgehensweise sichert ein effektiveres Vorgehen der Wasserwehr.**

## **6.3 Festlegung der Gebäude welche Sandsäcke lagern müssen**

Folgende Gebäude und Grundstücke  
werden dazu angehalten Sandsäcke  
zu lagern.

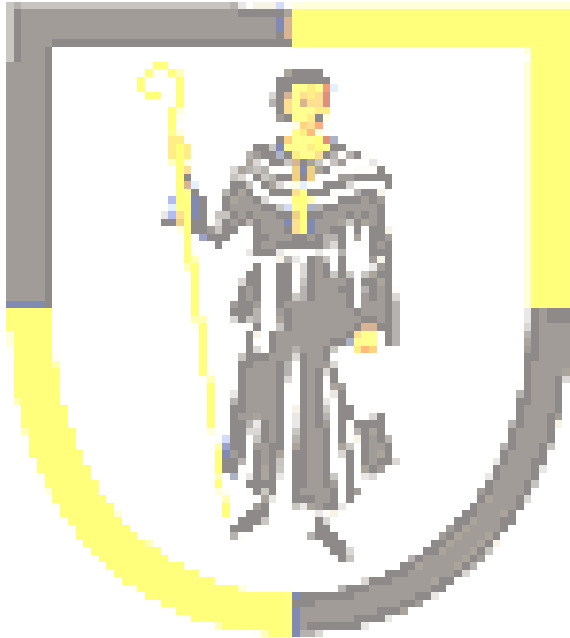
Beim Verbau der Sandsäcke unterstützt  
die Wasserwehr der  
Gemeinde Burkhardtsdorf.

## Ortslage Burkhardtsdorf

<b>Straße</b>	<b>Lage</b>
Dorfweg	
Wüsteweg	
Obere Hauptstraße – B 180	Eurofoam - Bahnübergang
Ahnerweg	
Topfmarkt	
Sailerweg	
Uferstraße	
Untere Hauptstraße	Uferstraße - Becherstraße
Eibenberger Straße – B180	bei Mühlweg

## **6.4 Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr beim Sandsackverbau**

Die Besitzer der Gebäude und Grundstücke die Sandsäcke lagern müssen, werden auf Wunsch im Falle eines Hochwasserschadensereignisses beim Verbau der Sandsäcke durch die Freiwillige Feuerwehr und die Wasserwehr unterstützt.



## **7. Heranziehen von Personen bei der Befüllung von Sandsäcken**

## **7.1 Personenkreis der bei der Befüllung herangezogen werden kann**

Die Grundlage für eine **Verpflichtung der Bürger zum Befüllen der Sandsäcke oder anderen Handdiensten** bei einem Hochwasserschadensereignis bildet die Wasserwehrsatzung der Gemeinde Burkhardtsdorf vom 07. Mai 2002.



Diese Verpflichtung wird im  
**§ 4 Verfahren zur Aufstellung des  
Wasserwehrdienstes**  
und im  
**§ 5 Heranziehung / sonstige  
Befugnisse**  
geregelt.

## **§ 4 Verfahren zur Aufstellung des Wasserwehrdienstes**

Der Bürgermeister kann zu Maßnahmen der Wasserwehr heranziehen :

- die Freiwillige Feuerwehr,
- die betriebliche Feuerwehr,
- Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung,

**und bei der Erfüllung vordringlicher Aufgaben in Notfällen, wenn die eigenen Mittel der Gemeinde hierfür nicht ausreichen**

- **die Einwohner,**
- **die Grundstücksbesitzer und Gewerbetreibenden**

## **§ 5 Heranziehen / sonstige Befugnisse**

Die herangezogenen Personen können verpflichtet werden mitzuarbeiten ( Handdienste ) und / oder Transportleistungen zu erbringen.

Eine Stellvertretung ist zulässig.

Bei Handdiensten kann das Mitbringen von geeigneten Geräten, bei Transportdiensten das Bereitstellen von geeigneten Fahrzeugen und Treibstoffen verlangt werden.

Es sollte jedoch im Interesse der Einwohner von Burkhardtsdorf sein, wenn diese Maßnahmen nicht angewandt werden müssen.

**So sollten sich Bürger melden  
die nicht vom Hochwasser betroffen  
sind um andern in der Not zu helfen !**

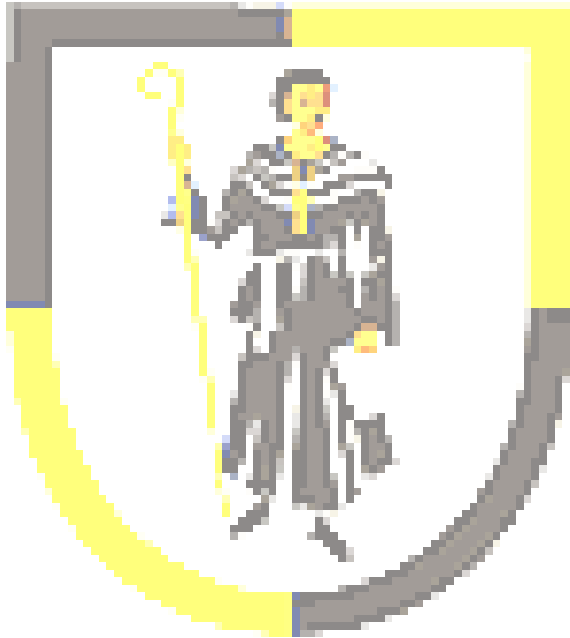
## **7.2 Stützpunkte der Sandsackbefüllung**

***bis zu einem Pegelstand von 250 cm :***

- **An der alten Poststraße – Offenstall  
( Anfahrt über Brücke Seilerweg )**

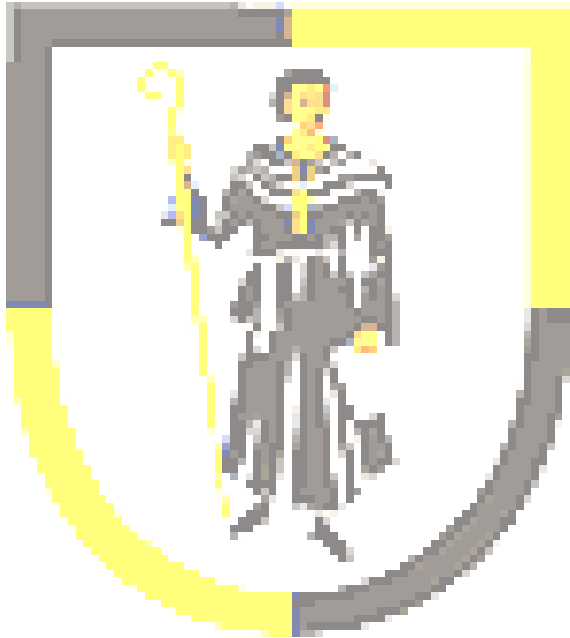
***ab einem Pegelstand von 250 cm :***

- **Eisenweg - Technofarm**



## **8. Schlussfolgerungen und Empfehlungen**

- In der Gemeinde Burkhardtsdorf, besonders in der Ortschaft Burkhardtsdorf, besteht in einigen Bereichen ( Ahnerweg, Topfmarkt, B 180 ) schon bei relativ häufigen Hochwasserereignissen ( HQ 20 ) eine Gefahr für Menschen und Sachwerte.
- Langfristig sollten die Anlieger der betroffenen Überschwemmungsgebiete selbst für lokale Objektschutzmöglichkeiten sorgen und entsprechende Ausrüstung vorrätig halten.  
( Pumpen, mobile Hochwasserschutzanlagen ... )
- Wertgegenstände und technische Ausrüstungen sollten nicht mehr in Kellerräumen installiert werden.



Vielen Dank.